

# Die Ente

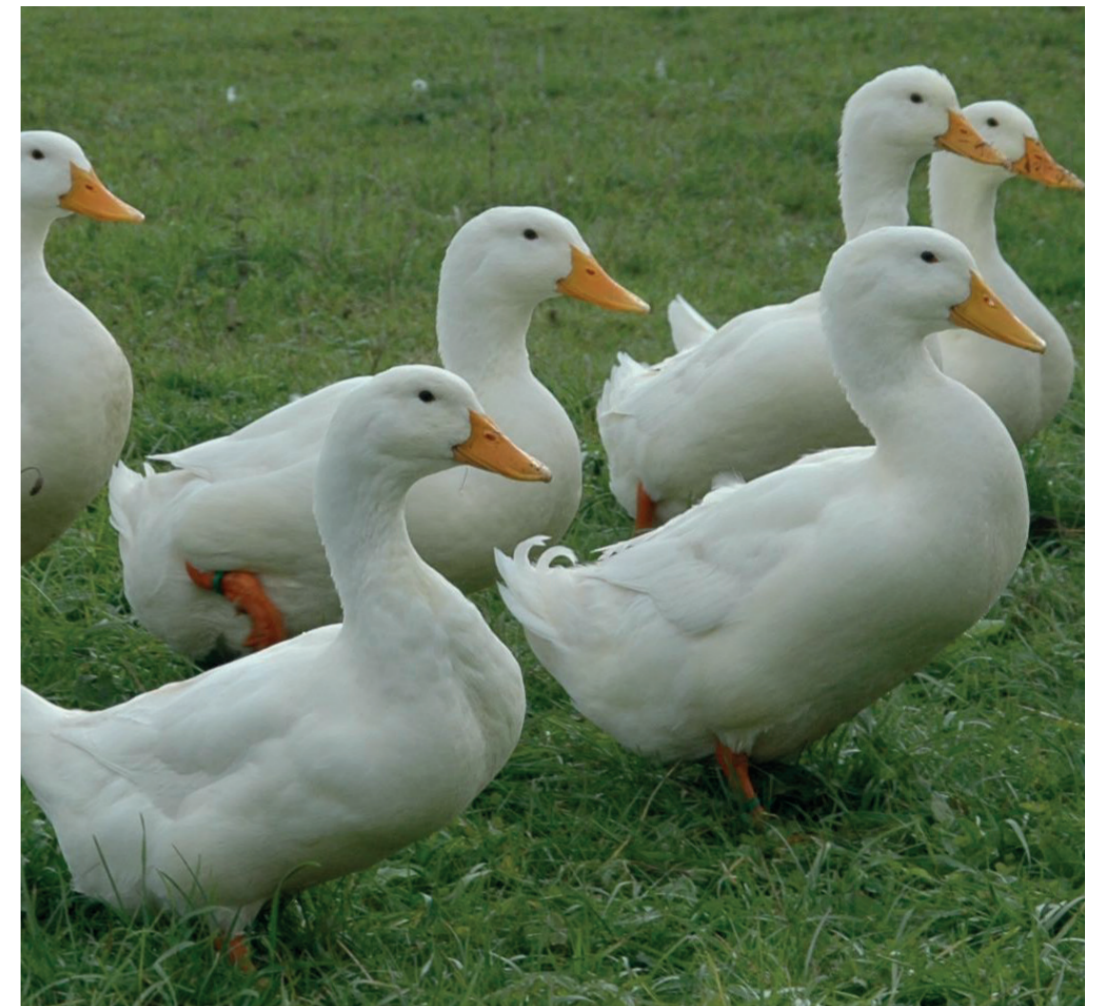
## Von der wilden Stockente zur Hausente

Die Hausente (*Anas platyrhynchos domesticus*) ist weltweit verbreitet und meist an Gewässern zu finden. Markant ist ihr breiter, platter Schnabel mit Lamellen zum Filtern von Nahrung.

Die Weibchen heißen Ente, Männchen werden Erpel oder Enterich genannt. Genau wie bei Hühnern wird der Nachwuchs Küken genannt. Durch ihr wasserabweisendes Gefieder und die Schwimmfüße sind sie an ihren Lebensraum angepasst. Im Gegensatz zu Hühnern brüten Enten 28 Tage.

Sowohl Enten als auch Hühner sind Nestflüchter und verlassen kurz nach dem Trocknen das Nest. Entenküken gehen bereits an ihren ersten Lebenstag mit ihrer Mutter ins Wasser. Mit ihren Schwimmfüßen und dem Daunengefieder können sie sofort schwimmen, unterkühlen sich aber leicht.

Hausenten wählen oft erhöhte und geschützte Plätze in Ställen oder im Gehege. Sie decken ihre Eier während der Legezeit mit Nistmaterial zu und verlassen ihr Nest nur zum Fressen und Baden.



Amerikanische Pekingenten  
© Martin Backert, CC BY-SA 3.0



Größenvergleich zwischen Wachtel-, Hühner- (braun) und Entenei (weiß)  
© GiryaGirl, CC BY-SA 3.0



Lamellen am Schnabelrand  
© Stephen Friedt, CC BY-SA 3.0

# Ente mit Heimat

## Die Pommernente

Die Pommernente gilt als älteste Entenrasse Deutschlands. Ihren Ursprung hat sie in Vorpommern, wo sich kräftige Masttiere ab etwa 1760 aus schweren europäischen Landenten entwickeln. Eine gezielte Zucht ist ab der Mitte des 19. Jahrhunderts auf Rügen und in der Uckermark nachweisbar. Zuchtziel ist eine robuste Zweinutzungsente mit guter Fleischqualität, solidem Wachstum und verlässlicher Legeleistung, angepasst an das norddeutsche Klima.

1930 wird ein eigener Zuchtverein gegründet. Mit der Verbreitung der leistungsstärkeren Pekingente verliert die Pommernente jedoch an Bedeutung.

Pommernenten sind mittelschwer (Erpel 3–3,5 kg, Enten 2,75–3,25 kg) und zeichnen sich durch einen lang gestreckten Körper, eine flache Brust mit weißem Latz und eine waagerechte Haltung aus. Anerkannt sind die Farbschläge Schwarz und Blau. Die Tiere sind winterhart, bevorzugen feuchte Standorte und eignen sich gut für die Freilandhaltung mit Wasserzugang.

### Merkmale

Gewicht:



3 - 3,5 kg



2,75 - 3,25 kg

Farbschläge:

schwarz

blau

mit weißer Brust

Eierfarbe:

weiß bis grünlich

Legeleistung:

100 - 150 Eier pro Jahr

Eigewicht:

mindestens 70 g

Status: gefährdet



Ente (links) und Erpel (rechts) der Pommernente

© Rauna